Kompetenzorientierter Religionsunterricht 2

Planung/Beispiele/Realität

Kompetenzen dieser Veranstaltung

Die TeilnehmerInnen können

- wesentliche Kriterien des KORU beschreiben
- KORU als Weiterentwicklung anspruchsvoller bisheriger RU-Stile erkennen
- Konkrete Planungsschritte für KORU beschreiben
- Eine ko Unterrichtsplanung eigenständig durchführen

Gliederung dieser Veranstaltung

1) KORU: Vergewisserung
2) Planungsschritte: anspruchsvoll (Michalke)
3) Planungsschritte: light (WÖ)
4) Vergewisserung: RU in Ö 2013
5) Gemeinsame Planung einer Einheit KORU
6) Memento

Paradigma oder Perspektive

- Akademische Diskussion:

KORU:

Paradigmen wechsel oder *Perspektiven* wechsel?

- WÖ: Perspektivenwechsel!
- **Bekannt Gutes** kommt

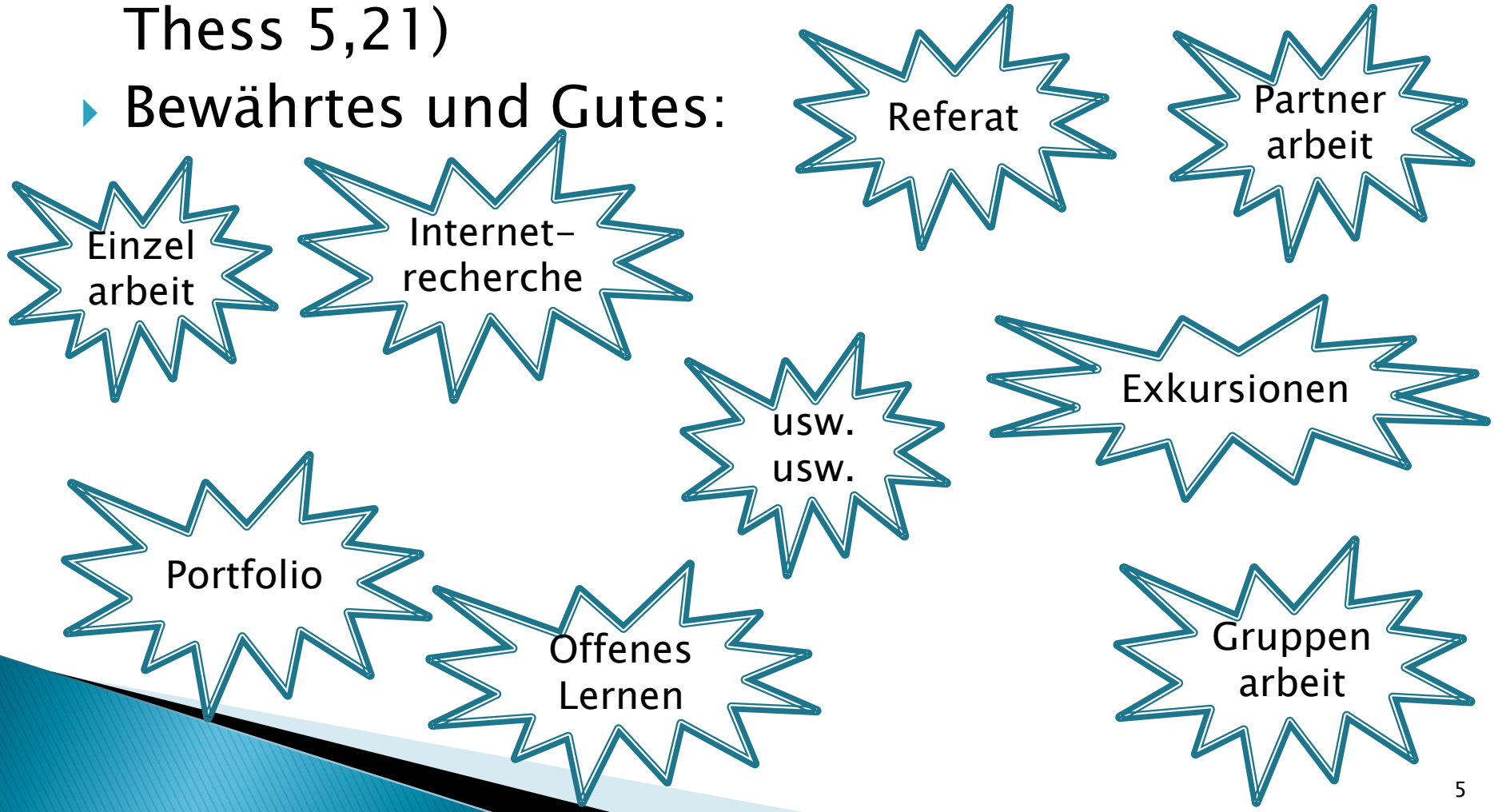
neu
konzentrierter
betont

„Perspektive“

in den Blick des RL

Anknüpfen beim Bewährten

- „Prüfet alles und behaltet das Gute…“ (1 Thess 5,21)
- Bewährtes und Gutes:



KORU: Kriterien

- Kreative Selbsttätigkeit der SS
- Bezug auf Lebenswelt/-wirklichkeit
- Bezug auf Kompetenzen
- Individualisierung
- Selbstorganisiertes Lernen
- Kultur der Wertschätzung
- Vernetzung
- intelligentes Üben
- anspruchsvolle Aufgabenstellung

jetzt + später

Planung + Feedback

z.B. Schülerunterricht

Mit vorhandenen Kompetenzen + anderen Themen

KORU: Kurs o.k.?

Je mehr diese (s.o.) Kriterien auf Unterricht zutreffen…

Daher…

…umso mehr ist dieser:

kompetenzorientiert !!!

…alles prüfen…

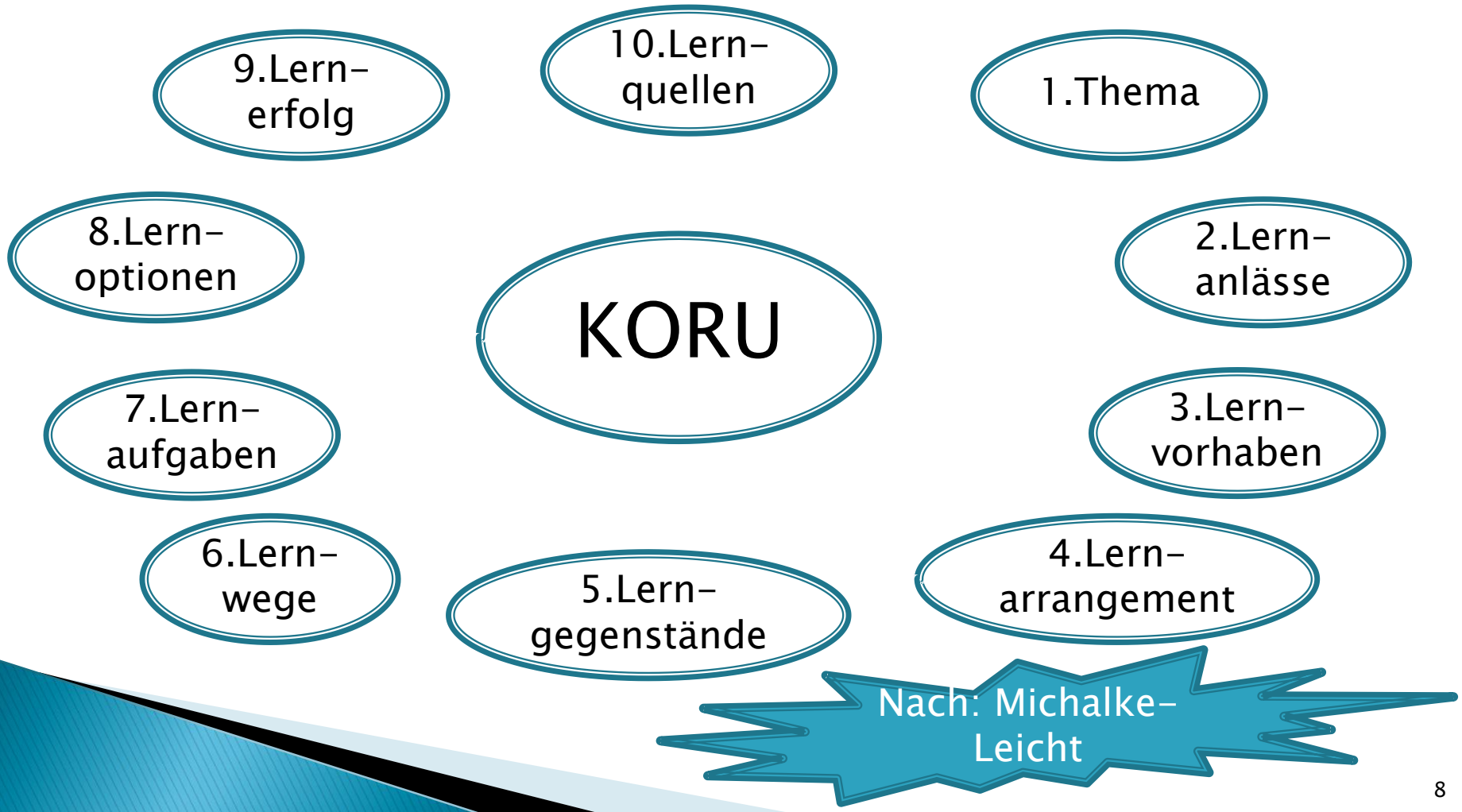
…vom bisherigen RU…

…KORU!

…und Gutes behalten…

…und darauf aufbauen…

KORU: Planung-anspruchsvoll(1)



KORU: Planung-anspruchsvoll(2)

- Auswahl aus Lehrplan bzw. Themenpool

Gottesbild – Vorstellungen von Gott (BHS I)

1) THEMA

- Beschreibung einer/mehrerer (für den Alltag der SS relevanten) Anforderungs-situationen

Ein kleineres Geschwister fragt: wie sieht Gott aus?

2) LERNANLÄSSE

KORU: Planung-anspruchsvoll(3)

- Formulierung von angestrebten Kompetenzen
- „angestrebt“ →ab-hängig von SS-Mittun!

SS wissen dass Religionen von Gott in Bildern+Symbolen sprechen

3) LERNVORHABEN

- Logische Struktur der Stunden-Einheiten
- Einschätzung: wie viel Einheiten (Stunden)

5-6 Stunden:
1.Stunde: bibl.Gottesbild
2.Stunde: persönl. Gottesbild
… usw.

4) LERNARRANGEMENT

KORU: Planung-anspruchsvoll(4)

- Festschreibung der inhaltlichen Basics zu Thema
- Ev. schon im Pool?

1)Bibl. Gottesbild(er)
2)Bibl. Bilderverbot
3)Andere Religionen

- Überlegungen zur method. Umsetzung (Grobplanung)

1)Gestaltung eigenes Gottesbild (malen, Ton…)
2)Gruppenarbeit: andere Religionen
3) … usw.

5) LERNGEGENSTÄNDE

6) LERNWEGE

KORU: Planung-anspruchsvoll(5)

- Konkrete Handlungsimpulse für SS (Feinplanung)

Gestalte mithilfe der vorhandenen Materialien DEIN eigenes Gottesbild. Bedenke dabei folgendes…

- Zusätzliche mögliche Lernschritte (für SS zur Wahl oder zur Vertiefung)

1)Vergleich von christl. Kunstwerken mit Gottesthema
2)Gott im Film: Beispiele
3)…usw.

7) LERNAUFGABEN

8) LERNOPTIONEN

KORU: Planung-anspruchsvoll(6)

- Evaluation/Leistungs-beurteilung
- NICHT defizitorientiert!

+)Kunstwerke zum eigenen Gottesbild

+)Test zu Gottesbilder in Bibel/Weltreligionen (mit anspruchsvollen Aufgabenstellungen

☺,☺,☺)

9) LERNERFOLG

- Angabe von Quellen, Materialien, Ressourcen

1)Handbuch Weltreligionen: Hrsg.v. Franz Wissensdurst, Rom 2012

2)…usw.

10) LERNQUELLEN

KORU: WÖ: Planung-light (1)

1. Thema
2. Anwendungssituationen
3. Kompetenzenbestimmung (→Raster)
4. Unterrichtsplanung
5. Arbeitsaufgaben (☺,☺,☺)
6. Kompetenzenfeedback

Konkret: RU in Ö. 2013

Planung muss konkrete Situation RU/Ö/2013 berücksichtigen:

- Abmeldungsmöglichkeit
- Einstündige Klassen
- Ressourcen (PC…)

KORU: Unterrichtsplanung

Einladung:

- Gruppenarbeit:

Planen Sie eine Unterrichtseinheit zu einem konkreten Thema des Themenpools!

Wählen Sie dazu ein Ihnen bekanntes Planungsmodell und gehen Sie danach vor. Verwenden Sie dabei auch einen Kompetenzraster.

- Stellen Sie Ihre Unterrichtsplanung dem Plenum vor!

Kompetenzen dieser Veranstaltung

Die TeilnehmerInnen können

- wesentliche Kriterien des KORU beschreiben
- herkömmliche Unterrichtsplanungen hinsichtlich KO kritisch beurteilen
- KORU als Weiterentwicklung anspruchsvoller bisheriger RU-Stile erkennen
- Konkrete Planungsschritte für KORU beschreiben
- Eine ko Unterrichtsplanung eigenständig durchführen

Memento: Michalke-Leicht

Dabei ist an vielen Stellen klar geworden, dass es beim ko Unterrichten nicht darum geht, die bisherige Unterrichtspraxis ganz und gar über Bord zu werfen.

Vielmehr kommt es darauf an, die Perspektive zu wechseln und an entscheidenden Stellen eine bescheidene, aber deutliche Akzentverschiebung vorzunehmen.

Ko Unterrichten ist keine zusätzliche Leistung, die LehrerInnen erbringen müssten. Es geht nicht darum, schon wieder etwas Neues oder Zusätzliches anzufangen und damit die ohnehin schon hohen Belastungen des Alltags noch mehr zu erhöhen.

Memento: Michalke-Leicht

Ko Unterrichten im Sinne eines didaktischen Perspektivenwechsels zielt auf die pädagogische Haltung. Diese unterrichtliche Haltung ist geprägt durch ein Lassen und nicht durch ein Tun.

Heinz Klippert hat es einmal so formuliert: „LehrerInnen arbeiten zu viel und SchülerInnen lernen zu wenig.“ Die pädagogisch-didaktische Aufgabe für die LehrerInnen bestünde also darin, das Lassen zu üben und nicht immer noch mehr zu tun.

In dem Maße, in dem sie sich zurücknehmen, können und werden die SchülerInnen aktiv und zum Lernen bereit sein.

Zitat nach: Michalke-Leicht, Ko unterrichten,78

Herzlichen Dank…

- … und noch viel Freude bei der Arbeit mit Ihren Schülerinnen und Schülern !